

# Ibbenbürener Volkszeitung

Westfälische Nachrichten · Tecklenburger Kreisblatt

Erscheinungsdatum: 27. 10. 2009

Ausschnitt an:

## IBBENBÜREN

Dienstag, 27. Oktober 2009

### „Diese Informationsbasis ist für uns wichtig“ Ergebnisse der drei Bürgerwerkstätten fließen ins Stadtentwicklungsprogramm ein

-kr. **Ibbenbüren.** „Die Idee ist, dass wir zu den Bürgern gehen, sie in ihrem Wohnfeld befragen und die einzelnen Stadtteile genauer in den Blick nehmen“, erläutert Bürgermeister Heinz Steingröver zur Einstimmung in die drei Bürgerwerkstätten für das Stadtentwicklungsprogramm. Und: „Wir fragen die Bürger, was sie wollen, was sie auf keinen Fall wollen, und wo sie Prioritäten sehen. Da kann aber kein Wunschzettel für Weihnachten sein, den die Stadt nur noch abhakt. Angesichts knapper Mittel müssen wir prüfen, wo dringlichster Handlungsbedarf ist. Zunächst sind aber die Bürger gefragt. Diese Informationsbasis ist für uns wichtig.“

Den Begriff Werkstatt nehme die Stadtverwaltung wörtlich: „Wir laden die Bürger ein, in den Werkstätten aktiv mitzuarbeiten. Wir stellen daher kein fertiges Konzept vor, wozu die Bürger nur noch Stellung zu nehmen brauchen“, assistiert Stadtplaner Uwe Manteuffel. Dabei kämen alle Themen aufs Tableau; Vom Verkehr über Wohnungsbau bis zum Einzelhandel. Stadtentwicklung lebe auch von der Beteiligung der Bürger.

Alle Werkstatt-Termine:

- ▲ Für Innenstadt, Schafberg, Schierloh, Bockraden am Donnerstag, 29. Oktober, um 18 Uhr im Rathaus.
- ▲ Für Püsselbüren, Dickenber, Uffeln, Dörenthe und Lehen am Freitag, 13. November, beim TSC, Berliner Straße 10 in Püsselbüren
- ▲ Für Laggenbeck, Alstedde, Osterledde, am 4. Dezember, 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.



Bürgermeister Heinz Steingröver (l.) und Stadtplaner Uwe Manteuffel ermuntern zur Teilnahme an den Bürgerwerkstätten zum Stadtentwicklungsprogramm. Foto: Klaus Rotte